

## Anfragen zum Plenum in der 13. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

**Renate Ackermann**  
(GRU)

Mit welchen Maßnahmen und mit welchen finanziellen Mitteln des Freistaates Bayern will die Staatsregierung in ihrem Zukunftsprogramm 2020 das Ziel verfolgen, flächen- und bedarfsdeckend ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder unter 3-Jahren zu schaffen sowie für Hortplätze in angemessener Zahl und Qualität zu sorgen und damit gleichwertige Lebens- und Arbeitschancen für den ländlichen Raum zu schaffen?

**Margarete Bause**  
(GRU)

Vor dem Hintergrund des angekündigten Rücktritts des amtierenden Ministerpräsidenten Dr. Stoiber im Herbst diesen Jahres und nachdem dieser in seiner Stellungnahme nach der letzten Arbeitssitzung der Kommission "Zukunft Bayern 2020" angekündigt hat bis zum Herbst diesen Jahres das Zukunftsprogramm "Bayern 2020" zu gestalten, frage ich die Staatsregierung, welche Gestaltungs- und Entscheidungskompetenzen sind für den Nachfolger des amtierenden Ministerpräsidenten vorgesehen, welche Verbindlichkeit kommt den Ankündigungen des scheidenden Ministerpräsidenten zu und in welcher Weise soll der Landtag beteiligt werden?

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Steht der Bayerische Umweltminister, Herr Dr. Werner Schnappauf, voll und ganz, ohne Wenn und Aber, hinter dem Naturschutzgebiet "Grünes Band" (Bayerischer Abschnitt des "Grünen Bandes") und dies hinsichtlich der Größe, der Lage, der konkreten Gebietsauswahl, der Vorarbeit im Landratsamt Coburg und der Mittelbereitstellung in Höhe von 25.000,00 Euro im Haushalt des Landkreises Coburg?

**Rainer Bouter**  
(SPD)

Aus welchem Haushaltstitel sollen die Mehrkosten für die sogenannte Trog-/Tunnellösung beim Ausbau der A3 im Bereich Würzburg Heuchelhof/Katzenberg finanziert werden, wird die Staatsregierung hierfür Mittel aus dem zur Verfügung stehenden Kontingent umschichten oder welche Maßnahmen sind erforderlich um die Zusatzkosten zusätzlich zu den bisher zugesagten Mitteln vom Bund zu bekommen?

**Dr. Sepp Dürr**  
(GRU)

Nachdem das Geothermie-Projekt in Dießen, für das die Firma G-Therm Energy and Water GmbH die Aufsuchungserlaubnis hat, nach Äußerungen von Gemeindevertretern laut einem Artikel des Münchner Merkur "nicht in die Gänge kommt", frage ich die Staatsregierung, ob das Unternehmen nach ihren Kenntnissen über die nicht unerheblichen finanziellen und personellen Ressourcen verfügt, dieses wie die weiteren sechs Vorhaben, für das es sich ebenfalls die Rechte gesichert hat, innerhalb der vorgesehenen drei Jahre trotz der Zweifel von Fachleuten, die allenfalls zwei Projekte für machbar halten, zu realisieren, ob es zwischen dem Unternehmen und dem Wirtschaftsministerium, dessen Vertreter bei Präsentationen von G-Therm Energy and Water GmbH mit am Tisch saßen, personelle oder sonstige Verbindungen gibt und warum die Gemeinde Dießen, die gleichfalls Interesse am Recht der Nutzung von Erdwärme auf ihrer Gemarkung gezeigt hatte, bei der Vergabe durch das Bergamt nicht zum Zuge gekommen ist?

**Ulrike Gote**  
(GRU)

Ist Art. 51 Abs. 3 Satz 3 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen so zu verstehen, dass eine Abstimmung mit dem Elternbeirat ausschließlich bei der "Einführung" von Lernmitteln erfolgt oder ist vielmehr für die Verwendung des gesamten Büchergeldes eine Abstimmung mit dem Elternbeirat herbeizuführen, also zum Beispiel auch für die Beschaffung und/oder den Ersatz bereits eingeführter Lernmittel?

**Eike Hallitzky**  
(GRU)

Nachdem Ministerpräsident Dr. Stoiber laut Zeitungsberichten erklärt hat, Bayern könne auch deshalb "jetzt stärker in die Zukunft investieren, weil wir weniger Zinsen zahlen müssen", frage ich die Staatsregierung, wie die Entwicklung der vom Freistaat zu leistenden Schuldzinszahlungen seit 2003 verlaufen ist bzw. für dieses und nächstes Jahr erwartet wird, wie hoch der laut Ministerpräsident Dr. Stoiber eingesparte Betrag seit dem Inkrafttreten des Nachtragshaushalts 2004 bis Ende 2008 voraussichtlich sein wird und in welche Bereiche die Staatsregierung diese Summe investieren will?

**Christine Kamm**  
(GRU)

Da die Erfassungsraten des bevölkerungsbezogenen Krebsregisters in Bayern, das bereits zum 1. Januar 2002 flächendeckend für Bayern eingeführt wurde, in Unterfranken und Schwaben mit 54 bzw. 67 Prozent auch heute noch erheblich unter der Vollständigkeitsgrenze liegen, und Umweltminister Dr. Schnappauf die Ursache hierfür vor allem wegen Behandlungen in Arztpraxen und Kliniken der benachbarten Bundesländer sieht, frage ich, mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten die Bayerische Staatsregierung in Zusammenarbeit mit den Nachbarbundesländern oder durch zusätzliche eigene Aktivitäten erreichen will, dass die Vervollständigung der Datenbanken möglichst schnell abgeschlossen werden kann, und bis wann dieses Ziel auch für Schwaben und Unterfranken erreicht werden wird, so dass Aussagen zu Häufigkeit und Verlauf von Krebserkrankungen auch in Schwaben und Unterfranken getroffen werden können?

**Dr. Hildegard  
Kronawitter**  
(SPD)

Hält die Staatsregierung die Erwartung der beteiligten Industrieunternehmen bezüglich der Fertigstellung der Ethylen-Pipeline Süd zwischen Münchsmünster und Ludwigshafen im Jahr 2008 für realistisch, wenn ja, wird der Bayerische Staat seinen Förderanteil in Höhe von 44,85 Mio. Euro (29,9% des Gesamtfinanzierungsbedarfs) bis dahin leisten können, da bisher im Staatshaushalt für das Jahr 2007 lediglich 10,2 Mio. Euro und für das Jahr 2008 15 Mio. Euro vorgesehen sind und welcher Betrag wurde von den in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 bereitgestellten Mitteln von insgesamt 12 Mio. Euro für die Ethylen-Pipeline bereits ausgegeben oder verfielen diese Haushaltsansätze?

**Dr. Christian Magerl**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung vor dem Hintergrund der gesellschaftspolitischen Ausrichtung des Programms „Zukunft Bayern 2020“, in dem zum einen die Globalisierung, zum anderen die demografische Entwicklung als Hauptherausforderungen genannt werden, wie konkret ist die genannte Generalantwort Bildung auf die demografische Herausforderung zu verstehen, da die Fragen der Demografie ja nicht nur kleiner werdende Schülerzahlen, sondern vor allem eine deutlich erhöhte Zahl älterer, häufig pflegebedürftiger Personen betreffen, wie konkret und im Einzelnen soll mit der demografischen Entwicklung im oben genannten Sinne verfahren werden und welche Weichenstellungen im Sinne der Schaffung einer tragfähigen und vor allem bedarfsgerechten im Sinne von an den konkreten Bedarfen der Betroffenen orientierten Infrastruktur für die Versorgung älterer Menschen plant die Staatsregierung?

**Thomas Mütze**  
(GRU)

Wann ist in der Sportförderung der Auszahlungszeitpunkt der Vereinspauschale 2007 geplant, ist es möglich den Auszahlungszeitpunkt früher zu setzen bzw. warum ist eine frühzeitigere Auszahlung der Pauschale nicht möglich?

**Christa Naaß**  
(SPD)

Ich bitte die Staatsregierung um Mitteilung, bis wann die Stelle der Schulleitung der Senefelder-Schule in Treuchtlingen wieder besetzt werden wird?

**Bärbel Narnhammer**  
(SPD)

Wie beurteilt die Staatsregierung den beabsichtigten Bau neuer Gymnasien in Kirchseeon (Landkreis Ebersberg) sowie in räumlicher Nähe dazu in Höhenkirchen-Siegertsbrunn (Landkreis München) vor dem Hintergrund langfristig sinkender Schülerzahlen und der daraus resultierenden Konkurrenz untereinander sowie zu den bereits bestehenden Schulen?

**Ruth Paulig**  
(GRU)

Welche Maßnahmen und Investitionen sind im Zukunftsprogramm 2020 zum Handlungsbereich Klimaschutz enthalten, welche Investitionen sind dabei zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Bayern gemäß Kyotoprotokoll in den Bereichen Verkehr und energetische Sanierung des Gebäudebestandes vorgesehen?

**Gudrun Peters**  
(SPD)

Was will das Kultusministerium unternehmen, um zu vermeiden, dass die geltende Studiengebührenerfreierung für kinderreiche Familien in Bayern nicht zum Tragen kommt, weil in anderen Bundesländern (z.B. in Baden-Württemberg) andere Regelungen gelten in Anbetracht der Tatsache, dass Studierende aus dem Freistaat gezwungen werden, wegen fehlender Studienplätze in Bayern, im Nachbarland eine Hochschule zu besuchen?

**Dr. Martin Runge**  
(GRU)

Ist die Staatsregierung bereit, nach Vorlage eines mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben abgestimmten Konzeptes der Gemeinde Maisach zur Nachnutzung des Fliegerhorstes Fürstentfeldbruck, in welchem die fliegerische Nutzung ausgeschlossen ist, eine entsprechende, d.h. eine Abkehr von der Option für die künftige Nutzung als Verkehrslandeplatz für die Allgemeine Luftfahrt beinhaltende, Änderung des im letzten Jahr neu gefassten Landesentwicklungsprogrammes (LEP) zu veranlassen bzw. zu unterstützen?

**Maria Scharfenberg**  
(GRU)

In welchen Gemeinden des Landkreises Regensburg sind seit Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes Kinderkrippen und andere Einrichtungen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren neu eröffnet worden und wie viele Plätze wurden dabei neu geschaffen?

**Franz Schindler**  
(SPD)

Da der Staatsminister des Innern bei einer Regionalkonferenz am 22.02.07 in Waidhaus versichert hat, dass im Zuge der Integration der Grenzpolizei in die Landespolizei nach dem Wegfall der Grenzkontrollen zur Tschechischen Republik alle bisherigen Stellen der Grenzpolizei erhalten und im Gebiet der jeweiligen Regierungsbezirke verbleiben sollen und zwar zwei Drittel in Grenznähe und ein Drittel innerhalb der jeweiligen Regierungsbezirke, frage ich die Staatsregierung, mit welcher personellen Verstärkung die Polizeiinspektionen Schwandorf, Nabburg, Neunburg, Burglengenfeld und die Polizeistation Nittenau sowie die Autobahnpolizei Schwandorf rechnen können?

**Kathrin Sonnenholzner**  
(SPD)

Gibt es für eine alleinerziehende Mutter, deren Kind regelmäßig eine Woche pro Monat während ihrer berufsbedingten 24-stündigen Abwesenheit von deren Schwester, die in einer vom Wohnort entfernten Gemeinde lebt, die Möglichkeit, das Kind für diese Woche im Kindergarten des Wohnorts der Schwester unterzubringen und die restliche Zeit in ihrer eigenen Gemeinde und wenn nicht, welche anderen Lösungen sieht die Staatsregierung für das Problem?

**Adi Sprinkart**  
(GRU)

Nachdem Ministerpräsident Dr. Stoiber in seiner Stellungnahme nach der letzten Arbeitssitzung der Kommission "Zukunft Bayern 2020" angekündigt hat, "in großem Stil" in die Hauptschule, insbesondere in die Ganztagesschulangebote zu investieren, frage ich die Staatsregierung, von welcher genauen Investitionssumme bei den jeweiligen konkreten Ausbauzielen pro Jahr auszugehen ist, mit welchem Anteil sich die Kommunen beteiligen müssen und ob es sich dabei um gebundene oder ungebundene Ganztageschulen beziehungsweise um Betreuungsangebote am Nachmittag handelt?

**Christine Stahl**  
(GRU)

Wie lange dauern - nach Fachgebieten gegliedert - durchschnittlich Eintragungen an den dafür zuständigen Registergerichten, insbesondere für Vereine, in Handelssachen, in Familien-, Vormundschafts- und Betreuungssachen, von Gerichtswegen in Insolvenz- und Vollstreckungsfragen sowie Markenangelegenheiten?

**Simone Tolle**  
(GRU)

Wie viele Hauptschüler und -schülerinnen haben in den vergangenen 10 Jahren (bitte jedes Jahr extra angeben) das Abitur bzw. das Fachabitur abgelegt (bitte getrennt angeben) und welchem Prozentsatz der jeweiligen Hauptschüler und -schülerinnen im jeweiligen Jahrgang entspricht dies?

**Joachim Wahnschaffe**  
(SPD)

Wie beurteilt die Staatsregierung die Absicht der Südzucker AG, die "im fruchtbarsten Rübenanbaugebiet Europas" gelegene Zuckerfabrik Regensburg zu schließen und was unternimmt die Staatsregierung, um die Unternehmensführung von dieser Entscheidung abzubringen?

**Johanna  
Werner-Muggendorfer**  
(SPD)

Hat sich das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz in den Monaten Oktober bis Dezember 2005 an das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz gewandt und aktiv auf die kurz bevorstehende Ahndungslücke hingewiesen, die dadurch entsteht, dass das neue EU-Hygienepaket zum 1. Januar 2006 in Kraft tritt, aber die notwendige lebensmittelrechtliche Straf- und Bußgeldverordnung fehlt, und entsprechendes Handeln angemahnt?

**Ludwig Wörner**  
(SPD)

Wie viele Beschäftigte hatten das LGL Nord und das LGL Süd jeweils vor der Zusammenlegung (2002)?